J. A. 52250

Hermannsgrün den 29 XII 84.

Hochgeehrter Herr Schlegel!
bester Freund!

Erlauben Sie mir Ihnen und
Ihrer werthen Familie die
Freude zu Ihrem, und All
den werthen Ihrigen die besten
und aufrichtigsten Glück- und
Segenswünsche zum neuen
Jahre auf unserem stillen Gala
zuzusenden.

Gott segne Sie und die Ihren
mit seinen reichsten Segen!

Ihren theuren Freund nebst all
den Glückgütern seiner Gnade
und Fülle ein dauerhaftes
Gesundheit!

Große Freude würden Sie mir bereiten
wenn Sie mir einmal ganz nach Zeit
und Gelegenheit über Ihr Befinden ein
paar Zeilen zukommen ließen. Sie
wissen ja wie froh ich Ihr Schreiben!
und das Höchste meine größte Freude ist
dann wenn ich Ihnen ein paar Worte schon
durch Post Sie gesund wohlbefinden.
Ich war diesen Winter lang sehr oft wieder
sehr leidend: Rheumatis: das jetzt geht es
wieder Gott sei Dank! aber Schnee kann mein
Freund schon 14. Tage Sub Lebt nicht mehr
verlassen.
Diesen Winter würde bei uns ein
großer Übungsplatz gegeben
Claudia Procula von Molitor

Das Kirchweih war gut besucht,
besonders von den Churhessen aus
Partenkirchen u. Kohlgrub. Wir haben
hier jetzt auch ein sehr schönes
Gasthaus. (Wittelsbacher Hof.)
Besitzer desselben ist Hr. Bürgermeister
Lang, u. sein Neffe Guido Lang.
Diesen Sommer beginnen wir Herbst
wie einige Zeit auch eine Brieftaube
längere Zeit hier.
Jetzt gegenwärtig studiren wir ein
kleines Oratorium ein die
Pfingstsbotschaft betitelt, am
Pfingstsonntag wird es zum erstenmale
vorgeführt.
Unter Widerholung meiner Wünsche
bitte ich auch Alle die mich kennen mich
vielleicht noch gütigst meiner treuen
Freundschaft zu versichern.
Herzlichst grüßend
Ihr treuer u. dankbarer Freund
Joseph Mayr.